

## Presseinformation

Stuttgart, Herbst 2011

### 61. Stuttgarter Buchwochen

## Schwerpunktthema „Politik & Zeitgeschehen“

**Stuttgart.** Themen und Personen aus Politik und Zeitgeschehen stehen im Mittelpunkt der **Stuttgarter Buchwochen 2011.** Unter anderem bilden der **Lebens- und Leidensweg Hannelore Kohls, die Anti-Atomkraft-Bewegung, der erste grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann** und das umstrittene **Großprojekt Stuttgart 21** den Anlass für **spannende Lesungen.** **Autorinnen und Autoren wie Dr. Heribert Schwan, Edzard Reuter, Sibylle Krause-Burger, Sabine Adler und Joachim Zelter** stellen ihre **aktuellen Werke** vor.

**Dr. Heribert Schwan** stand bis zwei Tage vor ihrem Selbstmord in engem Kontakt zu Hannelore Kohl und führte Gespräche mit engsten Vertrauten. Aus dieser Fülle an Insider-Wissen zeichnet er in seinem Buch „Die Frau an seiner Seite: Leben und Leiden der Hannelore Kohl“ das einfühlsame Porträt einer einsamen Frau (21.11.).

**Edzard Reuter** malt in „Stunde der Heuchler – Wie Manager und Politiker uns zum Narren halten“ das Bild einer Gesellschaft, deren Verantwortliche nur noch auf Machtanhäufung und Bereicherung aus sind. Anstatt ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden, begehen sie in der aktuellen Wirtschaftskrise Steuerflucht, kassieren Bonuszahlungen und geben falsche Wahlversprechen. Der frühere Daimler-Chef plädiert für eine Rückkehr zu alten Wertvorstellungen (23.11.).

**Sabine Adler** beschäftigt sich in ihrer Lesung am 6.12. mit Russland, das - vor 20 Jahren noch auf westliche Lebensmittelhilfe angewiesen - zu neuer Macht erstanden ist. In ihrem Buch „Russisches Roulette: Ein Land riskiert seine Zukunft.“ zeigt sie, wie sich Russland verändert hat, und porträtiert ehemalige und amtierende Präsidenten. Die Autorin stellt aber auch Menschenrechtler vor, die dem Kreml die Stirn bieten. Sie beschreibt, wie die Menschen heute in Beslan oder Grosny leben.

## Presseinformation

Nach einem schweren Unfall erscheint Claus Urspring mit einem Mal alles fremd: um Erinnerungen und Selbstbehauptung ringend, findet er sich wieder in einer Welt, in der Politik nur noch leere Inszenierung zu sein scheint. **Joachim Zelter** hat mit „Der Ministerpräsident“ eine politische Satire geschrieben, die punktgenau trifft (9.12.).

Mit spitzer Feder schreibt **Sibylle Krause-Burger**, Kolumnistin der Stuttgarter Zeitung, gegen den politischen Mainstream an. Ihr Stil ist brillant, ihre Argumente treffen ins Schwarze. Sie schaut den Mächtigen, den Heuchlern und den Eiferern hinter die Maske. Hinter den Themen des Tages entdeckt sie die Zeichen unserer Zeit. Am 4.12. liest die Autorin aus ihrem Buch „Mein Blick auf die Republik. Momentaufnahmen aus Deutschland“.

Der Kampf gegen die Atomkraft fordert seine Opfer – gestern und heute. Vor diesem Hintergrund hat **Daniel Bachmann** mit „Schwarzwaldmädel“ einen spannenden Roman um die ehemalige Anti-Atomkraft-Aktivistin Jutta Balder und deren Tochter Lily geschrieben. 1985 verhindert die Mutter den Bau des Atomkraftwerks Glockenburg. Heute kämpft die Tochter gegen Castor-Transporte und ringt nach einem Unfall mit dem Tod (22.11.).

**Peter Henkel** und **Johanna Henkel-Waidhofer** nehmen in „Winfried Kretschmann. Das Porträt.“ die Analyse einer politischen Bewegung vor, die in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, und zeichnen das Porträt einer ungewöhnlichen Politikerpersönlichkeit. Die beiden renommierten Journalisten, die den Weg und den Aufstieg des Winfried Kretschmann verfolgt haben, stellen ihr aktuelles Buch am 24.11. auf den Buchwochen vor.

Die Bewegung gegen Stuttgart 21 reiht sich ein in eine lange Geschichte von Protesten gegen den Bau technischer Großprojekte. Die Soziologin **Annette Ohme-Reinicke** zeigt in ihrem Buch „Das große Unbehagen – Stuttgart 21: Aufbruch zu neuem bürgerlichen Selbstbewusstsein?“ verblüffende historische Parallelen und eigentümliche Stuttgarter Besonderheiten (6.12.).